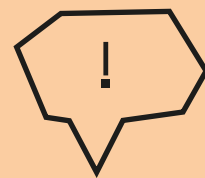


# FATIGUE UND DEPRESSION

Bei SPMS können Fatigue- und Depressionssymptome entstehen oder sich bereits vorhandene Symptome stärker ausdragen.

HINWEISE AUF EINE ZUNAHME AN FATIGUE KÖNNEN SEIN:

- aufkommende Schwierigkeiten beim Erledigen alltäglicher Aufgaben im Haushalt oder auf der Arbeit
- Probleme beim Ein- bzw. Durchschlafen
- Erschöpfung bereits nach dem Erwachen
- wiederholte Müdigkeit tagsüber



## EDSS

Die Bestimmung des EDSS-Werts ist eine Verlaufsuntersuchung, die bei MS-Patienten regelmäßig durchgeführt werden kann, um den allgemeinen Grad der Behinderung zu bestimmen.

### Quellen

- 1 Katz Sand I, Krieger S, Farrell C, et al. Diagnostic uncertainty during the transition to secondary progressive multiple sclerosis. *Mult Scler* 2014;20(12):1654-7
- 2 Meuth S, Bopp Th. Multiple Sklerose. Sekundär-progrediente Multiple Sklerose – Pathogenetische Mechanismen und Behandlungsoptionen. CME-Fortbildung, www.cme-point.de, 2019
- 3 Penner, JK. Kognitive Defizite haben hohe Relevanz für den Alltag. *Dtsch Arztebl* 2017;114(37): 12-14
- 4 Meuth S, Bopp Th. Multiple Sklerose. Grundlagen der Multiplen Sklerose und Einsicht in den Ablauf zweier Entzündungsprozesse. CME-Fortbildung, www.cme-point.de, 2019

### Disclaimer

MSProDiscuss™ ist ein vom Arzt oder medizinischen Fachpersonal ausgefülltes Tool, um in der klinischen Praxis über das Risiko einer Progression von der RRMS zur SPMS aufzuklären und dafür zu sensibilisieren sowie die Arzt-Patienten-Interaktion zu erleichtern. Das Tool dient ausschließlich zu Aufklärungs- und Diskussionszwecken. Das Tool verwendet Informationen zu Symptomen und Auswirkungen beim Patienten in den letzten 6 Monaten. Daraus wird ein Ampelsystem generiert, das den Arzt-Patienten-Dialog im Hinblick auf die Progression des Patienten zur SPMS ergänzt. Die Entwicklung des Tools beruht auf qualitativer Forschung mit Klinikern und Patienten sowie auf empirischen Bewertungen von Real-World-Evidenz. Es wurde in einem Pilotprojekt getestet und unter realen Bedingungen mit Klinikern validiert. MSProDiscuss™ liefert keine medizinische Empfehlung, keine Diagnose oder Prognose oder legt eine Behandlung fest. Das Tool wird lediglich für generelle Informationszwecke zur Verfügung gestellt.

Jegliche medizinische Beratung, Diagnose oder Therapieentscheidung ist Aufgabe des behandelnden Arztes. Die Entwicklung wurde durch Novartis Pharma finanziert.

# FAST FACTS SPMS

03 Symptome erkennen

03

# DIE WICHTIGSTEN SYMPTOME BEI SPMS

Der Übergang von einer RRMS zu einer SPMS verläuft in der Regel schleichend und lässt sich daher am besten retrospektiv erkennen.<sup>1</sup> Achten Sie dabei auf die wichtigsten Symptome:

- Kognitive Beeinträchtigungen
- Gehfähigkeit
- Motorik
- Fatigue
- Depression

Anzeichen für eine SPMS ergeben sich aus einer schubunabhängigen Verschlechterung oben genannter Aspekte in einem Zeitraum von mindestens 6 Monaten.<sup>2</sup>

## TIPPS FÜR DAS GESPRÄCH

- Viele Betroffene haben möglicherweise Sorge vor einer Veränderung ihrer Verlaufsform. Achten Sie daher immer darauf, mit dem nötigen Fingerspitzengefühl die Symptome zu erfragen.
- Ist es Patienten unangenehm, Auskunft über eine Verschlechterung ihres Zustandes zu geben, kann es hilfreich sein, wenn Sie mit Angehörigen des Betroffenen über stattgefundene Veränderungen sprechen können.



## WEITERE HILFESTELLUNGEN UM DIE PROGRESSION ZU ERKENNEN

- Um einen guten Einstieg in das Verlaufsgespräch zu finden, können Sie den Block MSProdiscuss und/oder die Symptomcheckliste zur Hilfe nehmen, beides erhältlich bei Ihrem Novartis Außendienstmitarbeiter.
- Unter [www.msprodiscuss.com/de](https://msprodiscuss.com/de) finden Sie ein hilfreiches digitales Tool, um Ärzte und medizinisches Fachpersonal im Dialog mit Patienten zu unterstützen.



<https://msprodiscuss.com/de>

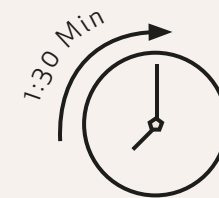
# KOGNITION

KOGNITIVE DEFIZITE KÖNNEN ZUM BEISPIEL IN FOLGENDEN BEREICHEN AUFTRETEN:

- Aufmerksamkeit
- Konzentrationsfähigkeit
- Arbeitsgedächtnis
- Informationsverarbeitung
- Multitasking

FRAGEN SIE IHRE PATIENTEN, OB

- es in letzter Zeit Situationen gab, in denen sie vergesslicher als sonst waren,
- sie eine kürzere Konzentrationsspanne bei sich beobachten,
- es ihnen zunehmend schwer fällt mehrere Aufgaben gleichzeitig zu erledigen,
- sie stärker als sonst Probleme damit hatten, sich an Worte zu erinnern,
- ihnen die tägliche Arbeit noch so leicht von der Hand geht wie früher oder
- sie aufgrund ihrer Erkrankung häufiger nicht in der Lage waren zu arbeiten.



Bei Verdacht auf eine symptomatische Verschlechterung der kognitiven Fähigkeiten können Sie zur Abklärung unter anderem auf den Symbol Digital Modalities Test (SDMT) zurückgreifen. Die Durchführung nimmt nur 90 Sekunden in Anspruch, und die Aussagekraft des Tests ist dabei äußerst gut.<sup>3</sup>

Durchführung inklusive Einweisung ca. 5 Minuten

# GEHFÄHIGKEIT



FRAGEN SIE IHRE PATIENTEN, OB

- sie über die vergangenen Monate verstärkt Schwierigkeiten hatten zu laufen,
- ihre Laufgeschwindigkeit nachgelassen hat,
- sie Schwierigkeiten hatten, das Gleichgewicht zu halten,
- sie bestimmte Tätigkeiten nicht mehr ausführen können,
- vermehrt Muskelkrämpfe aufgetaucht sind.

# MOTORIK

PROBLEME MIT EINER ZUNEHMEND EINGESCHRÄNKTEN MOTORIK KÖNNEN SIE DARAN ERKENNEN, DASS IHRE PATIENTEN VON

- neu aufgetretenen Koordinationsproblemen,
- einem Nachlassen der Bewegungsfertigkeit,
- oder von Problemen, die Balance zu halten

BERICHTEN.